

BERICHT ZUR VERWENDUNG DER STUDIENQUALITÄTSMITTEL FÜR DAS SOMMERSEMESTER 2021

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 10
Projekttitel: Übergang vom Studium in den Beruf
Projektkategorie-Verantwortliche: Ilka Buecher
Leitung Career Service
buecher@leuphana.de

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Projektbeschreibung:

Der Career Service unterstützt Studierende mit seinen Angeboten bei der beruflichen Orientierung und begleitet sie in den Beruf. Das Konzept ist darauf ausgerichtet, Studierenden des College und der Graduate School dabei zu helfen, ihre beruflichen Perspektiven zu erweitern, eigene Potentiale zu erkennen, sie bei der Erweiterung ihrer Netzwerke zu unterstützen und ihnen mit Workshops Möglichkeiten zu bieten, Schlüsselqualifikationen weiter zu entwickeln, die sie in der Berufswelt stärken. Dafür stehen verschiedene Formate zur Verfügung, von denen folgende durch Studienqualitätsmittel finanziert wurden:

- ein Veranstaltungsprogramm, das sich zusammensetzt aus Informationsveranstaltungen, Workshops zur Weiterentwicklung von Schlüsselqualifikationen, Angeboten zur Vernetzung mit potenziellen Arbeitgebern sowie die Aufnahme von Veranstaltungen anderer Einrichtungen der Leuphana, in denen die Berufsorientierung thematisiert wird.
- Einzelberatungen zur beruflichen Orientierung, arbeitsmarktnahen Studiengestaltung sowie zu Bewerbungsunterlagen für Praktika und den Berufseinstieg

Die Professur für Personal, insbesondere Personalentwicklung fundiert die Tätigkeit des Career Service mit wissenschaftlicher Expertise zu aktuellen Entwicklungen in der Arbeitswelt, zu Organisationsformen und zu neuen Karrieremodellen.

Projektziele:

Neben der wissenschaftlich-fachlichen Ausbildung von Studierenden verfolgt die Leuphana einen integrativen Ansatz im Sinne der Realisierungschancen einer akademischen Hochschulbildung bei gleichzeitiger Berücksichtigung arbeitsmarkt- und berufsrelevanter Ziele und Kompetenzen. Projektziel ist die Verbesserung des Angebots für Studierende zur aktiven Gestaltung der eigenen Berufsorientierung und Strategie für den Berufseinstieg. Studierende sind vermehrt mit Komplexität, Unberechenbarkeit und Unvorhersehbarkeit konfrontiert in einem zunehmend globalisierten Arbeitsmarkt mit wechselnden Qualifikationsanforderungen und Arbeitsanforderungen. Daraus leitet sich für den Career Service die Aufgabe ab, diese unübersichtliche Problemlage selektiv aufzugreifen und in individualisierbare Lernanlässe zu übersetzen sowie pädagogisch zu bearbeiten.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Mit den Betreuungsleistungen und der Juniorprofessur stellt die Leuphana ihren Studierenden ein komplexes Angebot für den Übergang in den Beruf zur Verfügung, das wissenschaftlich, praxisorientiert und kompetenzbezogen ausgerichtet ist. Die Evaluationen des Career Service ergeben, dass sich Studierende durch die Veranstaltungen und Beratungen für die Bewerbungsphase und den Arbeitsmarkt als gut vorbereitet wahrnehmen. Sie fühlen sich in ihren überfachlichen Kompetenzen gestärkt und durch berufspraktische Erfahrungen (Praktika, Nebenjobs) sowie zahlreiche Kontaktangebote mit Arbeitgebern für den Arbeitsmarkt unterstützt. Die Förderung berufsbiographischer Gestaltungskompetenz ergänzt somit die Vermittlung fachlicher Qualifikationen im Sinne der Berufsorientierung und des Berufseinstiegs von Studierenden.



Nutzen für die Studierenden:

Career Service:

I. Mentoringprogramm enterJOB

Inhalt des Mentoringangebots enterJOB ist die Vorbereitung auf den Berufseinstieg im direkten Kontakt mit einer Mentorin/einem Mentor, die/der in dem Berufsfeld tätig ist, das von den Mentees angestrebt wird. In Veranstaltungen des Rahmenprogramms, das einmal jährlich im Sommersemester im Zeitraum April bis Juni durchgeführt wird, haben die Studierenden die Möglichkeit, ihre beruflichen Zielvorstellungen zu reflektieren und zu konkretisieren und sich auf die Mentor*innenfindung vorzubereiten. Nach einer gezielten Recherche und einem erfolgreichen Matching erfolgt der Austausch mit der Mentorin, dem Mentor in einem sechsmonatigen Tandem, in dem die Mentees konkrete Unterstützung für den Berufseinstieg und die Karriereplanung erfahren. Die Mentorinnen und Mentoren arbeiten in Unternehmen, im öffentlichen Dienst, in Verbänden, Stiftungen etc. Zielgruppe des Mentoringprogramms sind Studierende des College und der Graduate School, die sich auf den Berufseinstieg vorbereiten wollen sowie Absolvent*innen der Leuphana, die sich weiterqualifizieren und vernetzen wollen.

In konkretisierenden Gesprächen werden die Mentees von der Projekt-Koordinatorin bei der Mentor*innen-Suche begleitet. Bei Bedarf gibt es mehrfache Gespräche und Einzelcoachings. Jede*r Mentee nimmt zwei obligatorische Zoom-Zwischenreflexionsgespräche mit der Programmkoordinatorin wahr.

Im Sommersemester 2021 haben 25 Mentees ein Mentoring begonnen und erfolgreich das Rahmenprogramm von enterJOB durchlaufen. Dieses umfasste 1 Kick-Off-Session, 4 halbe Workshoptage und 2 Informationsveranstaltungen, die im April, Mai und Juni stattfanden. In diesen Veranstaltungen wurden die Mentees gezielt auf den Matching-Prozess und das Tandem vorbereitet. Sie konnten ihre persönliche berufliche Standortbestimmung und Orientierung vertiefen sowie ihre Kompetenzen für eine Berufstätigkeit in interkulturellen Kontexten erweitern. Darüber hinaus wurde für die Mentees ein digitaler Mentoring-Stammtisch etabliert, um auch während der Lockdown-Bedingungen eine gute Gruppendynamik



und -kommunikation aufrecht zu erhalten. Die Mentees des vorherigen Jahrgangs haben in ihren Abschlussberichten ihre persönlichen Erfahrungen reflektiert und als ein wichtiges Instrument individueller Entwicklung und persönlichen Empowerments bestätigt. In der Evaluation haben sie dem Programm ein sehr gutes Feedback im Hinblick auf die Auswahl der Tandempartner*in, die Wirksamkeit und die Organisation sowie das Format gegeben.

Die Mentees erhielten zum Ende der Tandemphase ein aussagekräftiges Zertifikat über die Teilnahme am Programm, das auch eine kurze persönliche Referenz ihrer Mentorin, ihres Mentors enthält.

II. Betreuungsleistungen im Career Service

Ein wichtiger Bestandteil des Veranstaltungsprogramms sind die Workshops zum Training von überfachlichen Kompetenzen. Hier werden Angebote gemacht zum Aufbau sozialer Kompetenzen (für die erfolgreiche Kommunikation mit anderen Menschen), Selbstkompetenzen (für die Reflexion der individuellen Haltung zur Arbeit und für die Selbstorganisation) und Methodenkompetenzen (für den Umgang mit Projekten und Lösungsstrategien). Die aus Studienqualitätsmitteln finanzierten Workshops mit externen Referentinnen und Referenten wurden sehr gut angenommen. Dieses Semester war davon gekennzeichnet, dass alle Veranstaltungen aufgrund des Lockdowns weiterhin digital durchgeführt werden mussten. Die hohe Teilnahmezahl zeigte, dass die Studierenden inzwischen mit digitalen Formaten vertraut waren und sie gerne angenommen haben.

Thematisch standen Veranstaltungen zu agilen Arbeitsformen im Vordergrund wie zum Beispiel „Working out loud“, „Visualisierungstechniken“, „Projektmanagement in Zeiten von Arbeit 4.0“, „Kreativitätstechniken“, „Moderationstechniken“ und „Intercultural Cooperation“. Insgesamt wurden 16 Workshops für Studierende angeboten, in denen sie ihre Schlüsselkompetenzen weiter ausbilden konnten.



18 weitere Veranstaltungen hat der Career Service zusätzlich akquiriert und gemeinsam mit Arbeitgebern sowie anderen gesellschaftlichen Institutionen kostenlos durchgeführt. Da der Career Service die organisatorische Betreuung und die Veröffentlichung der Angebote zur Verfügung stellen kann, ist es für die Studierenden leichter realisierbar, an zusätzlichen Angeboten zum Studium teilzunehmen.

In insgesamt 113 Einzelberatungen wurden Studierende individuell nach einem ressourcenorientierten Beratungskonzept zu ihren Berufsperspektiven, ihrem Kompetenzprofil und Bewerbungsstrategien mit den entsprechenden Bewerbungsunterlagen und zum Berufseinstieg beraten. Aufgrund der Corona-Pandemie erfolgten die Beratungen ausschließlich per Zoom oder Telefon. Das heterogene Studienmodell der Leuphana ermöglicht eine Vielfalt an individuellen Berufswegen. Für die Entwicklung einer Perspektive für einen individuell ausgerichteten Berufseinstieg ist ein persönliches Beratungsangebot für Studierende unerlässlich. Die Beratungen erfolgten in diesem Semester alle per Telefon oder Zoom.

Juniorprofessur:

Im Sommersemester 2021 hat die Professur neben der Lehre im College und der Graduate School im Bereich des Übergangs vom Studium ins Berufsleben folgende Aktivitäten durchgeführt. Die Professur hat als Co-Projektleiter im Programm EXIST Potentiale am Aufbau eines Inkubators für Social Entrepreneurship mitgewirkt sowie an der Entwicklung für ein Entrepreneurship-Training für Studierende der Leuphana Universität sowie für Studierende an Universitäten in der Metropolregion Hamburg. Der Inkubator zielt auf die spezifische Förderung von nachhaltigen Unternehmen ab. Das Entrepreneurship-Training soll die Gründungsaktivitäten von Studierenden fördern. Beide Programme werden im Wintersemester das erste Mal den Studierenden der Leuphana Universität und weiteren Universitäten angeboten. Darüber hinaus hat die Professur ein Workshop für Studierende der Leuphana Universität zum Thema Führung von Teams durchgeführt. Die Professur hat Praxisprojekte im Bereich Entrepreneurship-Trainings mit Studierenden an südafrikanischen und philippinischen Universitäten durchgeführt.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitiert haben:

1.164 Studierende aus ☒ allen Fakultäten

(533 Veranstaltungen + 25 Mentoring + 113 Beratungen + 493 Juniorprofessur)

in der Fakultät ☐ Bildung, ☐ Kultur, ☐ Nachhaltigkeit, ☐ Wirtschaft

Bewilligte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 100.189,21 Euro

Verwendete Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 100.189,21 Euro

Anhänge

☒ Finanzplan Sachmittel (verausgabt)

☒ Finanzplan Personalmittel (verausgabt)

☐ Finanzplan Sach- und Personalmittel (verausgabt)

Gesamt:	93.537,21 €
----------------	--------------------

